

**Niederschrift über die SozA - 5/2006-2011. Sitzung des Sozialausschusses
am 19.04.2010 von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr in Prinzhöfte, Mikado**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Schnakenberg, Hermann	Vorsitzende/r	19:00	21:15	
Wilkens-Lindemann, Anne	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	21:15	
Finke, Jan	Mitglied	19:00	21:15	
Klinke, Dietmar	Mitglied	19:00	21:15	
Philipp, Eckhard	Mitglied	19:00	21:15	
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	21:15	
Richter, Werner	Mitglied	19:00	21:15	
Roreger, Marco	Mitglied	19:00	21:15	
Wachholder, Stefan	Mitglied	19:00	21:15	
Wöbse, Herwig	Mitglied	19:00	21:15	
Cordes, Heinrich	stv. Mitglied	19:00	21:15	f. RM G. Wöbse
Cordes, Uwe	Verwaltung	19:00	21:15	SGBM
Gralheer, Andreas	Protokollführer/in	19:00	20:20	
Masemann, Edda	Protokollführer/in	19:00	21:15	
Voß, Annelen	Gast			Jugendpflege Harpstedt, zu TOP 8

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2009
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Personelle Ausstattung der Krippen mit einer Drittkraft
5.	Personelle Ausstattung des Kindergartens „Zwergnase“ in Harpstedt
6.	Personalausstattung der Jugendpflege der Samtgemeinde Harpstedt hier: Erhöhung der Wochenarbeitszeit für die zweite Jugendpfleger/innen-Stelle
7.	Einrichtung eines Jugendparlamentes
8.	Sportförderung hier: Antrag des HTB auf Bezuschussung einer Beregungsanlage für den Schulsportplatz
9.	Kindergartengebühren ab dem Kindergartenjahr 2010/11 hier: Änderung der Gebührensatzung
10.	Antrag des Vereins für ganzheitliches Lernen e.V. hier: Antrag auf Baukostenzuschuss für Krippenneubau und Baukostenzuschuss für Kindergartenumbau
11.	Nutzung der Begegnungsstätte
12.	Anfragen und Anregungen
13.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der Sitzung
----	------------------------------

AV Schnakenberg eröffnet die 5. Sitzung des Sozialausschusses.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
-------------	---

AV Schnakenberg stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

AV Schnakenberg stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

AV Schnakenberg stellt die Tagesordnung fest.

1.4.	Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2009
-------------	---

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Sozialausschusses am 04.03.2009 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
-----------	---

- 2.1** Die von der Samtgemeinde Harpstedt betriebenen **Jugendtreffs** in Colnrade, Düsen und Kirchseele sind zwischen den Herbst- und den Osterferien sehr gut angenommen worden. In Düsen und Kirchseele werden die Treffs auch in den Sommermonaten von der jeweiligen Mitgliedskommune weiter angeboten.
- 2.2** Vom **RC Sport Harpstedt und Umgebung e.V.** liegt aktuell ein Antrag vor, die Dachsanierung der Reithalle in Groß Köhren über die Sport- und Jugendförderung zu bezuschussen. Der Antrag wird in Kürze in den Gremien beraten werden.
- 2.3** Von RM Wacholder liegt über die CDU-Fraktion ein Antrag (bereits aus dem vergangenen Jahr) vor, für das **Freibad** jährlich einen festen Betrag von 2% der Eintrittsgelder aus der Vorsaison für die Vermarktung zur Verfügung zu stellen. Über den verabschiedeten Haushalt steht für dieses Jahr ein Betrag in der vorgeschlagenen Höhe für **Marketingmaßnahmen** zur Verfügung. Geplant ist, über diese Regelung in den entsprechenden Gremien einen Grundsatzbeschluss herbeizuführen.
- 2.4** Im Zuge der **Sanierung des Umkleide- und Sanitärtraktes im Freibad** werden derzeit die Fliesenarbeiten durchgeführt. Der diesjährige Saisonstart ist parallel neben den letzten Abschlussarbeiten für Anfang Mai vorgesehen. Eine übergangsweise Nutzung des Umkleidegebäudes des HTB ist geplant.
- 2.5** Dem Delmenhorster Schwimmverein und der Bundeswehr werden während der Saison zeitweise zwei Bahnen im Schwimmerbecken für ihr Schwimmtraining zur Verfügung gestellt. Weiter werden Besuchern aus Delmenhorst über die Delbus und DHE ein Kombiticket für die Busfahrt und den Badeintritt angeboten. Im kommenden Samtgemeindeausschuss werden weitere Einzelheiten bekanntgegeben.

RM H. Cordes hofft, dass es durch das Schwimmtraining der Delmenhorster zu keiner Beeinträchtigung des regulären Badebetriebes kommen wird.
 Lt. SGBM Cordes ist das Schwimmtraining in einer „schwachen“ Zeit verabredet.
 RM Wachholder informiert über im Delmenhorster Bad vorhandene und nicht mehr benötigte Schwimmbadabtrennungen, die evtl. vom Harpstedter Bad übernommen werden könnten.

3.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

- 3.1** Hermann Bokelmann erkundigt sich danach, mit welcher Begründung sich der Betreiber der **Begegnungsstätte** ändern soll.
 SGBM Cordes verweist auf die zurückgenommene Kündigung und den damit eingetretenen alten Rechtszustand. Weiter verweist er auf die Behandlung des Themas unter TOP 11 der heutigen Sitzung. Weiter werde sich der Samtgemeindeausschuss in seiner nächsten Sitzung mit der Angelegenheit beschäftigen.
- 3.2** Herr Hinnerk Halling als Vater eines Krippenkindes in der **Krippe „Zwerg Nase“** macht aus seiner Sicht auf die Notwendigkeit einer entsprechenden Hauswirtschaftskraft in der Einrichtung aufmerksam.

4.	Personelle Ausstattung der Krippen mit einer Drittkraft BV SG 27/2010
-----------	--

SGBM Cordes setzt sich dafür ein, die beiden Krippen mit einer Drittkraft zu besetzen.

RM Wilkens-Lindemann zieht einen Vergleich mit anderen Kommunen im Landkreis Oldenburg, in denen bereits Drittkräfte beschäftigt sind und sieht hierin ein Optimum.

Von RM Finke wird die Beschlussempfehlung unterstützt. Er kritisiert jedoch die fehlende finanzielle Beteiligung durch das Land.

Von RM H. Cordes werden die Drittkräfte ebenfalls befürwortet.

RM Philipp sieht die für die Drittkräfte notwendigen Personalkosten an dieser Stelle sinnvoll investiert. Er weist jedoch auf unbedingt notwendige Einsparungen an anderer Stelle hin.

RM H. Wöbse bezeichnet die Personalaufstockung für die beiden Krippen als zweckmäßig, sinnvoll und nötig. Hinsichtlich der Kritik des Landes bezüglich der Personalkostenfinanzierung verweist er auf eine den Kommunen angebotene Finanzhilfe bei einer verpflichtenden Drittkrafteinstellung.

Sodann fasst der Sozialausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

Für die Krippen im DRK-Kindergarten und im Kindergarten „Zwergnase“ ist ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 jeweils eine Drittkraft mit einer Wochenarbeitszeit von 25 Stunden einzustellen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel von 18.000 Euro werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

5. Personelle Ausstattung des Kindergartens „Zwernase“ in Harpstedt BV SG 26/2010
--

SGBM Cordes erläutert die Beratungsvorlage und empfiehlt, die bedarfsgerechte Stundenausweitung und die Stellenschaffung für eine Hauswirtschaftskraft in der Einrichtung Zwerg Nase in Harpstedt.

Insgesamt zeigt sich RM Philipp erfreut über die gute Entwicklung im Krippenbereich. Weiter unterstützt er die Umwandlung der 1-EUR-Arbeitsgelegenheit in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

RM Wilkens-Lindemann sieht in der Entwicklung ein positives Signal an die Eltern. Die Samtgemeinde habe „ihre Hausaufgaben gemacht“ und sei „angekommen“ in der Krippenbetreuung.

Bezüglich der Betreuungsausweitung hinterfragt RM Richter einen Vergleich zum DRK-Kindergarten.

SGBM Cordes betont die individuelle Betreuungsanpassung in beiden Einrichtungen und sieht keine Konkurrenzsituation.

RM H. Wöbse spricht von einer weiteren Verbesserung der Kinderbetreuung ab dem kommenden Kindergartenjahr. Er sieht aber im Hinblick auf die jährlichen Personalkosten die Grenze der Finanzierbarkeit erreicht.

RM H. Cordes erkundigt sich nach den Mehreinnahmen der verlängerten Betreuung durch Elternbeiträge.

Lt. SGBM Cordes liegt der Deckungsbeitrag geschätzt zwischen 20-35 %.

Von RM Wilkens-Lindemann wird die demographische Entwicklung angesprochen. Die Anzahl der zu betreuenden Kinder werde zukünftig sinken. Jedoch werden sich die Betreuungszeiten ausweiten.

RM Post bezeichnet die erweiterte Kinderbetreuung als familienfreundliches Angebot.

Von RM Wachholder wird die Besetzung der Hauswirtschaftsstelle angesprochen.

SGBM Cordes sagt zu, eine „gewollte“ Lösung zu realisieren.

Daraufhin fasst der Sozialausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

1. Für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes im Kindergarten „Zwernase“ in Harpstedt (Kindergartengruppe und Krippe) werden ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 zusätzlich 15 Wochenstunden zur Verfügung gestellt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel von 6.700 Euro werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

2. Für den hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich ist eine Kraft mit einer Wochenarbeitszeit von 25 Stunden einzustellen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel von 12.700 Euro werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

6. Personalausstattung der Jugendpflege der Samtgemeinde Harpstedt hier: Erhöhung der Wochenarbeitszeit für die zweite Jugendpfleger/innen-Stelle BV SG 25/2010
--

Einleitend begründet SGBM Cordes die Vorlage. Um das geforderte Aufgabenprofil der Stelle zeitlich und inhaltlich erfüllen zu können, spricht er sich für eine Umwandlung der Teilzeit- in eine Vollzeitstelle aus.

RM Finke begründet seinen Antrag auf Schaffung einer Vollzeitstelle. Er geht dabei auf das Ausschreibungsprofil ein und sieht bei einer Teilzeitkraft nicht die Möglichkeit, neben der Betreuung in der Jugendpflege und der engen Kooperation mit der Haupt- und Realschule auch noch aufsuchende Jugendarbeit (Stichwort: Marktplatz und Vandalismus) zu betreiben.

Von RM Post wird die Schaffung einer Vollzeitstelle unterstützt. Er stellt sich vor, über die Stelle die personelle Abdeckung der Jugendtreffs in den Mitgliedsgemeinden mit abzudecken. Jugendarbeit dürfe sich nicht nur auf den Ort Harpstedt konzentrieren.

SGBM Cordes entgegnet, die Jugendtreffs in den Mitgliedsgemeinden auch künftig über entsprechende Honorarkräfte zu betreuen.

RM H. Wöbse bezeichnet es als extrem wichtig, dass Jugendliche die Möglichkeit haben, in der Jugendpflege weibliche und männliche Sozialpädagogen ansprechen zu können.

RM Finke erkundigt sich nach Möglichkeiten, die Jugendlichen in die Personalauswahl mit einzubeziehen.

SGBM Cordes entgegnet, es dabei zu belassen, die Stellenbesetzung über die Dienststelle unter der Mitwirkung der Jugendpflege, der Gleichstellungsbeauftragten und des Personalrates vorzubereiten.

Abschließend fasst der Sozialausschuss bei 2 Enthaltungen einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

Die zweite Stelle in der Jugendpflege ist von einer Teilzeitstelle in eine Vollzeitstelle umzuwandeln.

7. Einrichtung eines Jugendparlamentes BV SG 24/2010

SGBM Cordes berichtet über seine Bemühungen, das Thema über eine Umfrage des Nds. Städte- und Gemeindebundes aufzubereiten. Er schlägt vor, die Einrichtung eines Jugendparlamentes über einen Arbeitskreis weiterzuverfolgen.

RM Wilkens-Lindemann begrüßt den Vorschlag des SGBM und freut sich über eine Einbindung der Schulen.

Im Hinblick auf die praktische Arbeit eines Jugendparlamentes werden von RM Post die unterschiedlichen Zuständigkeiten zwischen der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden angesprochen.

Lt. RM Philipp kann die Politik immer nur Rahmenbedingungen schaffen. Von daher sei es erfreulich, dass sich Jugendliche engagieren und sich für ihre Interessen weiter einsetzen. Überlegenswert sei auch ein Sitz- und Rederecht in den Fachausschüssen.

RM Wachholder sieht die Einrichtung eines Jugendparlaments auch als Nachwuchsgewinnung für weiteres ehrenamtliches Engagement.

RM H. Cordes und RM H. Wöbse halten es für wichtig, die Einrichtung eines Jugendparlamentes anzuschieben.

RM H. Wöbse ergänzt, dass auch die Vereine in der Samtgemeinde Harpstedt, die Jugendarbeit betreiben, in die Gründung mit einbezogen werden müssen.

Abschließend wird verabredet, über das weitere Vorgehen und die Besetzung des Arbeitskreises im kommenden Samtgemeindeausschuss zu beraten.

Sodann fasst der Sozialausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

Für die Weiterverfolgung des Antrages von RM Wilkens-Lindemann vom 13.09.2009 wird ein Arbeitskreis gebildet, der die Einrichtung vorbereitet. Dafür ist eine Bedarfserhebung vorzunehmen.

8.	Sportförderung hier: Antrag des HTB auf Bezuschussung einer Beregnungsanlage für den Schulsportplatz BV SG 28/2010
----	---

SGBM Cordes stellt die Beschlussvorlage vor und informiert über die Antragsmodifizierung durch ein heute eingegangenes, neues Angebot mit weitaus höheren Herstellungskosten für die Beregnungsanlage. Er schlägt vor, vor einer weiteren Klärung heute die Beschlussempfehlung auf der Grundlage der bisherigen Antragstellung vorzunehmen.

RM Wachholder begründet die Notwendigkeit des Vorhabens und erläutert das Erfordernis des neuen Angebotes mit dem erforderlichen Einbau einer Druckerhöhungsanlage aufgrund des zu geringen Wasserdrucks im Harpstedter Wassernetz.

In der sich anschließenden Beratung geht es um das weitere Vorgehen aufgrund der veränderten Antragstellung mit dem höheren Angebot.

AV Schnakenberg lässt sodann über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen.

Diese wird mit 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Von RM Richter wird dann vorgeschlagen, die Maßnahme im Rahmen der Richtlinien zu bezuschussen.

Daraufhin fasst der Sozialausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Samtgemeindeausschuss:

Der vom HTB beantragten Einrichtung einer automatischen Beregnungsanlage auf dem Schulsportplatz wird zugestimmt.

Dem HTB wird für die Einrichtung einer Beregnungsanlage auf dem Schulsportplatz nach den Richtlinien über die außerschulische Sport- und Jugendförderung der Samtgemeinde Harpstedt ein Zuschuss gewährt.

9. Kindergartengebühren ab dem Kindergartenjahr 2010/11 hier: Änderung der Gebührensatzung BV SG 15/2010 - 1

SGBM Cordes weist auf die Beratungsvorlage BV SG 15/2010 hin. Durch das erweiterte Betreuungsangebot in der neuen Kindertagesstätte „Zwernase“ ist auch eine Anpassung der Gebührenregelung erforderlich. Es wird vorgeschlagen, für die Inanspruchnahme einer 7-stündigen Krippenbetreuung 1/12 von 6,7 % des Jahreseinkommens festzusetzen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Die in der Anlage beigefügte 1. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Harpstedt über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen vom 24.03.2009 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

10. Antrag des Vereins für ganzheitliches Lernen e.V. hier: Antrag auf Baukostenzuschuss für Krippenneubau und Baukostenzuschuss für Kindergartenumbau BV SG 16/2010 - 1

AV Schnakenberg bedankt sich beim Verein für ganzheitliches Lernen e. V., dass sich der Sozialausschuss heute ab 18.00 Uhr über die Planung des Vereins vor Ort informieren konnte.

SGBM Cordes weist auf die ausführliche Beratungsvorlage hin. Mit Inanspruchnahme der Bundes-/Landesförderung ist eine Zweckbindung der geförderten Maßnahme von 25 Jahren verbunden. Vom Sozialausschuss ist nun zu entscheiden, ob dem Antrag des Zentrum Prinzhöfte auf Einrichtung einer Krippengruppe mit 10 Plätzen stattgegeben werden soll.

RM H. Wöbse erklärt, dass er der Beschlussempfehlung der Verwaltung zustimmen wird, da aus seiner Sicht die 10 Krippenplätze in der Samtgemeinde benötigt werden. Bei einer durchschnittlichen Bedarfsquote von 35 % werden bis 2013 rein rechnerisch maximal 77 Plätze benötigt.

Nach einer Kostenaufstellung des Vereins für ganzheitliches Lernen werden für die 10 Krippenplätze laufende Betriebskosten in Höhe von 26.000 EUR/Jahr entstehen. Wenn man diese Kosten auf 15 Kinder hochrechnet, betragen die laufenden Betriebskosten ca. 39.000 EUR. Auf Nachfrage hat die Verwaltung mitgeteilt, dass die laufenden Betriebskosten für die Krippengruppe im Kindergarten Zwernase ca. 55.000 EUR jährlich betragen werden.

Aus Sicht von RM H. Wöbse werden durch den Bau der Krippengruppe im Zentrum Prinzhöfte laufende Betriebskosten eingesparrt.

RM Wilkens-Lindemann erklärt, dass auch sie dem Antrag des Vereins für ganzheitliches Lernen e. V. zustimmen wird, da sie von dem Konzept der Einrichtung überzeugt ist. Sie vermisst jedoch ein Gesamtkonzept zur Kindertagesbetreuung in der Samtgemeinde Harpstedt, aus dem hervorgeht, welche Betreuungsformen in den verschiedenen Standorten angeboten werden können.

RM Post erklärt, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird, weil mit der Bewilligung der Bundes-/Landesförderung die Bindungsfrist von 25 Jahren verbunden ist. Die jüngsten Ausführungen zur Entwicklung des demographischen Wandels sind dramatisch. Er befürchtet, dass diese Entwicklung zu einer Schließung eines kommunalen Kindergartens führen könnte. Die Samtgemeinde hält viele Gebäude vor, die mittlerweile nicht mehr genutzt werden. Auch er bittet um die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Kindertagesbetreuung in der Samtgemeinde Harpstedt.

RM Wachholder erklärt, dass er dem Antrag zustimmen wird, weil es sich um eine andersartige Betreuung handelt und weil die dort zu schaffenden Krippenplätze sehr günstig im Vergleich zu den kommunalen Krippenplätzen betrieben werden können.

Auch aus Sicht von RM Philipp werden die Krippenplätze im Zentrum Prinzhöfte das Kindertagesstättenangebot in der Samtgemeinde Harpstedt bereichern. Auch er würde die Erstellung eines Gesamtkonzeptes begrüßen.

Hierzu erklärt SGBM Cordes, dass ein Gesamtkonzept zur Kindertagesstättenbetreuung vor zwei Jahren erstellt wurde. Dieses Konzept kann ggf. fortgeschrieben werden.

Abschließend erklärt RM H. Wöbse, dass bezüglich der Bindungsfrist von 25 Jahren das Risiko sehr klein ist, dass ggf. nach der Hälfte der Zeit max. 27.000 EUR zurückzuzahlen wäre. Auch er möchte die Zukunft der kommunalen Kindergärten gesichert sehen und schließt sich dem Wunsch nach einem Gesamtkonzept zur Kindergarten-/Krippenbetreuung und auf Anregung von RM Wilkens-Lindemann zur Kindertagespflege an. Dieses Konzept könnte dann im nächsten Sozialausschuss vorgestellt werden.

Anschließend lässt AV Schnakenberg über die Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen.

Mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung fasst der Sozialausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Der Verein für ganzheitliches Lernen e.V. erhält zur Schaffung von 10 Krippenplätzen gemäß Antrag vom 09.02.2010 einen Baukostenzuschuss in Höhe von 80.000 €.

Die Samtgemeinde Harpstedt stellt bei der Landesschulbehörde in Hannover einen Antrag auf Bundes/Landesförderung nach der Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung und leitet im Falle der Bewilligung die gezahlten Beträge an den Verein für ganzheitliches Lernen e.V. weiter.

Für den notwendigen Kindergartenumbau erhält der Verein für ganzheitliches Lernen e.V. gemäß Antrag vom 09.02.2010 einen Zuschuss in Höhe von 10.000 €.

11.	Nutzung der Begegnungsstätte
-----	-------------------------------------

AV Schnakenberg weist darauf hin, dass diesem Tagesordnungspunkt keine Beratungsvorlage beigelegt ist.

SGBM Cordes erklärt, dass er diesen Tagesordnungspunkt aufgrund der vorangegangenen Diskussionen auf die Tagesordnung genommen hat. Sachstand ist, dass nach den Beratungen in den letzten Sitzungen und intensiver Prüfung von ihm die Kündigung des Mietverhältnisses der Begegnungsstätte zurückgenommen wurde. Im nächsten Samtgemeindeausschuss werden die Kündigung und der Antrag der CDU-Fraktion zu beraten sein. In den vergangenen Jahren stand die Begegnungsstätte allen Vereinen der Samtgemeinde kostenlos für die Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung.

SGBM Cordes sichert zu, dass er Informationen über die derzeitige und die geplante Nutzung sowie über den baulichen Zustand und die Nutzbarkeit der vorhandenen Räumlichkeiten vorlegen wird.

Auf Nachfrage von RM H. Cordes, für welche Zwecke seinerzeit die Begegnungsstätte angemietet wurde, erklärt SGBM Cordes, dass die Räume als Büroräume genutzt wurden. Die Räume im Obergeschoss wurden seinerzeit vom Flecken Harpstedt an Privatpersonen vermietet.

Eine Spende in größerem Umfange war seinerzeit mit der Maßgabe versehen, dass die Räume der Begegnungsstätte allen Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde Harpstedt kostenlos zur Verfügung stehen sollten. Nun ist eine politische Entscheidung herbeizuführen, wie die Nutzung der Begegnungsstätte weitergeführt werden soll.

Auch aus Sicht von RM Philipp drängen sich zum Thema Begegnungsstätte eine Menge Fragen auf, die jetzt zu klären sind.

Hierzu ergänzt RM H. Wöbse, dass in den Mitgliedsgemeinden mittlerweile viele Dorfgemeinschaftshäuser entstanden sind, die von den Gemeinden unterhalten werden.

Um zu einer vernünftigen Entscheidung zu kommen, ist aus Sicht von AV Schnakenberg zu klären, ob auf Samtgemeindeebene ein Begegnungszentrum benötigt wird.

12. Anfragen und Anregungen

- 12.1** Von RM H. Wöbse wird das Thema Umwandlung der GS Harpstedt von einer vollen in eine verlässliche Halbtagschule angesprochen. Im Zusammenhang mit der Umsetzung wird derzeit eine Umfrage bei den Eltern durchgeführt, ob die Kinder an der nachschulischen Betreuung teilnehmen sollen. Hier gibt es seitens der Eltern Unsicherheiten, da aus der Umfrage nicht klar hervorgeht, ob die Kinder im Klassenverband verbleiben und ob das Angebot der 5. Stunde kostenlos ist. RM H. Wöbse richtet die Bitte an die Verwaltung, diese Problematik in einer Presseerklärung zu erläutern.

13. Einwohnerfragestunde

- 13.1** Der Vorsitzende des HTB, Herr Dräger, erklärt, dass beim Umkleidegebäude am Schulsportplatz bei der Inneneinrichtung erhebliche Mehrkosten entstehen, die von den Fußballern mit Eigenmitteln und Sponsorengeldern finanziert werden.
- 13.2** Herr Bunzel weist darauf hin, dass er mit Herrn Gralheer aus der Verwaltung vereinbart hat, dass die neuen Zahlen zum Antrag der Beregnungsanlage am Schulsportplatz am Mittwoch Vormittag vorliegen werden.
- 13.3** Zum Antrag des HTB erklärt Herr Horst Bokelmann, dass nach den Richtlinien der Samtgemeinde die zuschussfähigen Kosten berücksichtigt werden. Wenn diese Kosten höher sind, muss auch hier eine Anpassung erfolgen.

AV Schnakenberg schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Uwe Cordes)
Samtgemeindebürgermeister

(Hermann Schnakenberg)
Ausschussvorsitzender

(Andreas Gralheer)
Protokollführer TOP 1-8

(Edda Masemann)
Protokollführerin TOP 9-13